

NEWS

➤ **Nachwuchsförderung.**

Im Rahmen der Lehrlingstrophy zeichnete Rigips bereits zum fünften Mal die besten Nachwuchstrockenausbauer aus. Neben handwerklichem Können war auch Köpfchen gefragt: Am ersten Tag mussten die Bewerber ein genau definiertes Werkstück in vorgegebener Zeit anfertigen, das sowohl Stuck- als auch Trockenausbaukenntnisse erforderte. Am zweiten Tag folgte eine theoretische Prüfung, in der Fragen zu Materialkunde, Stuck, Trockenausbau und Arbeitsschutz zu beantworten waren. Den ersten Platz konnte sich Sebastian Kronenberg von KS Trockenbau aus Wien sichern. Dicht dahinter folgten Martin Hoheneder von Stukkateur Mairhuber aus Meggenhofen und Johannes Berchtold von Wilhelm Stukkateur aus Au auf dem zweiten und dritten Platz.

»Die Lehrlingstrophy war ein sehr fairer Wettkampf, mit dem wir auf dem besten Wege zu einer einheitlichen Ausbildung der Lehrlinge im Trockenbau sind«, zeigte sich Fachlehrer Ernst Schöpfbeck, der Begleiter des Erstplatzierten, begeistert. »Es ist gut zu wissen, dass sich auch die Industrie um unseren Nachwuchs kümmert und den Lehrlingen die Möglichkeit gibt, sich unter fachlicher Aufsicht weiterzubilden«, fasste die Jury den Wettbewerb zusammen. Juror Erich Grentschacher zeigte sich nicht nur von den Lehrlingen begeistert, sondern auch von der Veranstaltung: »Die professionelle Organisation zeigt, welchen hohen Stellenwert das Thema Nachwuchsausbildung auch bei Rigips hat.«

➤ **MABA FERTIGTEILINDUSTRIE**

Phonobloc: Meilenstein im Lärmschutz



Phonobloc bringt mehr Ruhe entlang von Bahnstrecken.

Mit der Entwicklung von Phonobloc, ein Produkt aus dem Hause Delta Bloc, ist der Maba Fertigteilindustrie (Maba FTI) ein Meilenstein in der Entwicklung von Lärmschutzelementen gelungen. Phonobloc erfüllt sämtliche Anforderungen für Schallschutzwände und überzeugt mit einfacher Montage, hoher Effizienz sowie vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten für die Oberflächen. Als erstes System besteht es ausschließlich aus Beton und ist somit rein mineralisch.

Mehr Ruhe rund um Straße, Schiene und Wohngebiete. »Zum Einsatz kommt Phonobloc in nah- und fernverkehrsnahen Bereichen, begleitend zu Bahnstrecken und entlang von Straßen im Stadt- und Wohngebiet«, erklärt DI Daniel Briedl, Vertriebsleiter Maba FTI. Die qualitativ hochwertige Ausführung garantiert eine lange Lebensdauer. Das witterungs- und beanspruchungsresistente System bewährt sich für sämtliche Verkehrsflächen.

Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Das Lärmschutzelement



v.l.: Bernhard Rabenreither und Daniel Briedl von Maba FTI.

bietet nicht nur Schallschutz, sondern ist auch vielseitig gestaltbar, je nach Umgebung und Anspruch sowie Kreativität. »Wir haben eine Möglichkeit geschaffen, auf diesem bisher eingeschränkten gestalterischen Gebiet kreativ tätig zu werden. Damit können wir die Elemente besser in die Umgebung und Landschaft einbinden«, so Dr. Bernhard Rabenreither, Geschäftsführer Maba FTI. »Die freie Gestaltung von fließenden Formen war bisher wirtschaftlich nicht realisierbar.«

➤ **BIG**

Spatenstich in Wr. Neustadt

Anfang Mai feierten die BIG, das Unterrichtsministerium und das Land Niederösterreich den offiziellen Spatenstich für die Erweiterung des BG BRG Zehnergasse in Wiener Neustadt.

Die Schule erhält einen zweigeschoßigen Zubau für zusätzliche Klassen. Um das offene Lernen in Projektgruppen zu fördern, werden zwischen den neun neuen Klassen kleinere Unterrichtsräume eingerichtet. Sie können durch flexible Zwischenwände entweder in das Klassenzimmer integriert oder davon abgetrennt werden und damit als eigener Raum genutzt werden.

Der Zubau wird direkt an das Bestandsgebäude angeschlossen, wodurch auch ein neuer Schulhof entsteht. Da er an die Bibliothek angrenzt, kann er auch als »Lesehof« verwendet werden. Zudem erhält die Schule eine neue Turnhalle, die ebenfalls an das Schulgebäude angebunden ist. Im Bestandsgebäude wird der Arbeits- und Konferenzbereich der Lehrer vergrößert. Künftig werden die Schülerinnen und Schüler ihre E-Bikes und Elektroroller auch direkt auf dem Schulgelände »aufladen« können, denn die BIG wird hier eine E-Tankstelle errichten. Die Bauarbeiten starten mit dem Ferienbeginn im Juli. Insgesamt investiert die BIG in die Erweiterung und Sanierung der Schule rund fünf Millionen Euro.

➤ HOCHTIEF CONSTRUCTION AUSTRIA

Bestbieter in Straßwalchen



HOCHTIEF Construction Austria hat beste Aussichten, den Zuschlag für eine Bahnunterführung und eine neue Haltestelle in Straßwalchen zu erhalten.

HOCHTIEF Construction Austria hat sich wieder erfolgreich gegen seine Konkurrenten behauptet und im Vergabeverfahren für den Bau einer Bahnunterführung sowie einer Haltestelle in Straßwalchen den ersten Platz erreicht. Für HOCHTIEF Construction Austria wäre dies, neben der aktuell im Bau befindlichen Ortsumfahrung, das zweite Projekt in Straßwalchen. Dazu Projektleiter, Dipl.-Ing. Peter Mayr-Harting: »Wir erwarten den offiziellen Auftrag in den nächsten Tagen und werden aller Voraussicht nach noch im Juni die Bauarbeiten aufnehmen. Wir freuen uns, mit diesem Projekt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen zu können.«

Mit der neuen Bahnunterführung an der Köstingerstraße und Anschluss an die Umfahrung Straßwalchen Westspange B1/B147 werden die beiden Eisenbahnkreuzungen an der Strecke Steindorf-Braunau bei km 1.248 und km 1.522 aufgegeben. Weiters wird eine neue Haltestelle »Straßwalchen West« errichtet.

Nach Abschluss der Bauarbeiten, die für Ende Juli 2013 geplant sind, können alle Verkehrsteilnehmer, Auto- und Radfahrer sowie Fußgänger die Bahngleise sicher und zügig durch die neue Unterführung queren bzw. die neue Haltestelle »Straßwalchen West« erreichen.

➤ MUREXIN AG

Ökologische Qualität bei Murexin

Das Wiener Neustädter Unternehmen Murexin darf sich ab sofort mit dem Österreichischen Umweltzeichen schmücken. Diese Auszeichnung gibt es nur für Produkte oder Dienstleistungen, die strenge Umweltkriterien erfüllen. Sieht Umweltminister Nikolaus Berlakovich im Österreichischen Umweltzeichen eine »unbestechliche Orientierungshilfe« für Konsumenten, so sind es heute nicht mehr allein die Endverbraucher, die Kriterien des Umweltschutzes anlegen. Murexin Marketingleiter Christian Führer: »Bei Ausschreibungen von öffentlicher Hand werden diese Aspekte immer bedeutender, unter anderem auch, ob man in den entsprechenden einschlägigen Verzeichnissen gelistet ist.« Die Verwendung nachhaltiger Produkte werde darüber hinaus zunehmend auch ein großes Thema für den Wiederverkaufswert einer Immobilie.

Ökologische Transparenz. Bei Murexin AG befasst man sich bereits seit Jahren mit Möglichkeiten, die ökologische Qualität eines Produktes darzustellen. »In Deutschland werden Produkte hohen umweltverträglichen Prüfungen unterzogen und auch schon teilweise CO₂-Footprints errechnet. Auch wir in Österreich werden diesen Deklarationen bald folgen«, erklärt Christian Führer. Auch in Ausschreibungen müssen dann die entsprechenden Parameter offen gelegt werden – von der Bilanz der Rohstoffe über den Energieeinsatz bei der Produktion und die Verwendung von Ökostrom bis hin zum Energieeinsatz bei der Entsorgung.

Ausgezeichnete Produkte. Das Österreichische Umweltzeichen gab es für die Innensilikatfarbe Bioweiß SK 500 und die Murexin Emulplast Farben. Für Murexin AG ist dies eine besondere Auszeichnung, denn das Österreichische Umweltzeichen wird nur jenen Produkten und Unternehmen verliehen, die besonders verantwortungsvoll mit unseren natürlichen Ressourcen umgehen.



Umweltminister Nikolaus Berlakovich verleiht das Österreichische Umweltzeichen an Murexin-Vorstand Andreas Wolf.

Baustellen von oben

Eine Geschichte in Bildern.



Ausgerüstet mit einer handelsüblichen Canon-Digitalkamera haben die Jungs von den Luftbildprofis ihren Multicopter losgeschickt, um die aktuell wichtigsten Baustellen Wiens von oben zu fotografieren.



Der Startschuss fällt in Transdanubien, wo mit dem DC Tower 1 das größte Gebäude Österreichs realisiert wird.



Über die Reichsbrücke (oben) geht es zum Areal des ehemaligen Nordbahnhofs (unten). Dort werden rund um den Bednar Park, den größten seit 1974 in Wien angelegten Park, bis 2025 rund 10.000 neue Wohnungen errichtet.



Nur einen Steinwurf entfernt, schafft die BIG mitten im Prater mit der neuen WU genügend Raum für die Wirtschaftseliten von morgen.



Nach der Überquerung des Wiener Donaukanals schwebt der Multicopter direkt über den ehemaligen Aspanggründen. Wo sich früher die Zivilstadt des römischen Lagers Vindobona befand, entsteht mit Eurogate die größte Passivhausiedlung Europas.



Wir unterbrechen den Rundflug für eine wichtige Meldung aus der Verkehrsredaktion: Die Luftbildprofis zeigen, warum die Gürtelabfahrt von der A23 einen Fixplatz im Ö3-Verkehrsfunk hat.



Endstation Hauptbahnhof Wien: Österreichs größtes Bauprojekt nimmt langsam, aber sicher Gestalt an. Noch im Dezember dieses Jahres soll die neue Verkehrsdrehscheibe den provisorischen Betrieb aufnehmen. Zumindest das spektakuläre Rautendach liegt voll im Zeitplan.

Weitere Infos: www.luftbildprofis.at